



An die Stadtratsfraktion
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN / RL

Rathaus

Datum
25.01.2016

Pariser Platz umgestalten – Aufenthaltsqualität schaffen!

Antrag Nr. 14-20 / A 01547 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
vom 18.11.2015, eingegangen am 18.11.2015

Az. D-HA II/V1 6316-17-0008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben am 18.11.2015 Folgendes beantragt:

„Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, einen Wettbewerb zur Umgestaltung des Pariser Platzes auszuloben.

Dabei sollen folgende Punkte zentral in den Auftrag aufgenommen werden:

- Herstellung von Aufenthaltsqualität durch ein differenziertes NutzerInnenkonzept
- Untersuchung der NutzerInneninteressen durch eine umfassende BürgerInnenbeteiligung
- Überprüfung der Verkehrsführung mit dem Ziel der Verkehrsreduzierung rund um den Pariser Platz“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns Ihren Antrag mit Schreiben zu beantworten.

Der Pariser Platz ist Teil des historischen Ensembles Haidhausen, erbaut nach dem Stadterweiterungsplan von 1870 von Arnold von Zenetti. Das ab 1870 angelegte Ostbahnhofviertel ist das bedeutendste Beispiel des geometrischen Städtebaus der Gründerzeit in München. Sechs Straßen münden auf den quadratischen Platz und sorgen für einen regen Fußgängerbetrieb, sowohl auf den Gehwegbereichen an den Platzrändern als auch auf dem Platzrondell.

Der Platz ist einer von zahlreichen unterschiedlich gestalteten und genutzten Plätzen im Viertel wie zum Beispiel der großstädtische Orleansplatz als Bahnhofsvorplatz, der Weißenburger Platz und der weitläufige Bordeauxplatz.

Bereits im Jahre 2008 hat das Baureferat, auf Beschluss des Bezirksausschusses, am Pariser Platz Baumaßnahmen zur Optimierung vorgenommen. So wurde die Fahrbahn saniert, Querungsstellen, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, enger gefasst und abgesenkt und zur sichereren Querung ausgebaut – was durch die Fassung der bestehenden Parkplätze gelang. Vor den Anwesen Pariser Platz 1 und 4 wurden die Gehbahnen auf ganzer Länge zugunsten der Bewegungsflächen und Aufenthaltsqualität für Fußgänger verbreitert und damit die Verkehrsfläche der Straße reduziert. Zur Ordnung der wild abgestellten Fahrräder wurden 58 Fahrradabstellplätze am Platzrand errichtet. Auf dem Platzrondell kam es zu einer Neusituierung der Sitzbänke. Diese rückten aus den Querungsbereichen und weiter weg vom Fahrbahnrand. In der Platzmitte wurden auf Wunsch des Bezirksausschusses Blumentröge angeordnet, die saisonal bestückt werden und eine bunte bzw. grüne Mitte bilden.

Der Pariser Platz befindet sich heute in einem sehr guten baulichen Zustand. Das Platzrondell mit einer Größe von ca. 700 m² verfügt über einen üppigen Baumbestand. 10 Lindenbäume rahmen den Rand des Rondells ein und schirmen es von der Fahrbahn ab. Zwischen den Bäumen laden Bänke zum Verweilen ein. Ein Kiosk auf dem Rondell trägt zur Belebung bei. Ein neuer Pächter wird den Betrieb im Frühjahr 2016 mit einem neuen Kiosk (Modell: Kirchenstraße/Nähe Max-Weber-Platz) wieder aufnehmen. Durch die o.g. Gehwegverbreiterungen konnten vor einigen Gebäuden am Platz Freischankflächen etabliert werden, die zur Belebung beitragen. Nutzungen wie Banken, Reisebüro, Wäscherei tragen dazu bei, dass der Pariser Platz ein Anziehungspunkt für die Bewohnerschaft ist.

Das für die verkehrskonzeptionellen Belange zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt hinsichtlich der verkehrlichen Situation Folgendes aus:

„Bereits heute wird während der Hauptverkehrszeiten durch Wechselverkehrszeichen in der Rosenheimer Straße das Linksabbiegen in die Pariser Straße unterbunden und so Durchgangsverkehr vermieden. Während der Schwachlastzeit ist dagegen davon auszugehen, dass es sich in der Pariser Straße vorwiegend um Ziel-/Quellverkehr handelt. Darüber hinaus bietet sich aus Sicht der Verkehrsplanung keine Veränderung der Verkehrsführung im Umfeld des Pariser Platzes an, die tatsächlich dazu beitragen würde, gegenüber der in den 90er Jahren umgesetzten verkehrlichen Rahmenplanung Haidhausen eine weitere Verkehrsberuhigung zu erzielen.

Der Pariser Platz liegt im stark ausgelasteten Parkraummanagementgebiet „Franzosenviertel“. Zusätzliche Einbahnstraßenregelungen z.B. in der Weißenburger Straße oder der Pariser Straße würden den Pariser Platz kaum von Kfz-Verkehr entlasten, stattdessen aber das gesamte Umfeld durch dann notwendige Umwegfahrten im Parksuchverkehr der Bewohner stärker belasten.“

Die erforderlichen Spielräume für eine Umgestaltung des Platzes sind unter Berücksichtigung des Baumbestandes und der bereits erfolgten Optimierung der Verkehrsführung unseres Erachtens derzeit nicht gegeben. Der Pariser Platz bietet schon heute eine großzügige Freifläche für verschiedene Nutzungen auf dem zentralen Rondell. Die Intensität und Art der Nutzung dieser Fläche kann nicht durch weitere Umgestaltungsmaßnahmen initiiert werden.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
i.V. Dr. Herbert Melchior

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München